

hiemit materialmäßig eine namhafte Erweiterung erfahren. Die wissenschaftliche Bearbeitung des Bestandes wird zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen sein.

Dr. Wilhelm F r e h

Abteilung Biologie

1. Allgemeiner Abteilungsbericht I

Arbeitsjahr 1969: Erweiterung der Vogelbalgsammlung; Determination samt Einordnung und Verkartung der Neueingänge; Verkartung der Reptilien- und Fische Sammlung sowie systematische Ordnung und Verkartung der Sammlung von montierten Skeletten (Vögel und Säuger) im Pflanzaglgut. Mit der Aufnahme und Ordnung der Schädel- und Skeletteil-Sammlung von Säugern wurde begonnen. – Die Verkartung der wissenschaftlichen Arbeiten aus allen vorhandenen Bänden (1953 bis 1967) der Zeitschrift „Jahrbuch der naturwissenschaftlichen Abteilung am Joanneum in Graz“ wurde durchgeführt; auch wurden die für die wissenschaftlichen Sammlungen der Abteilung interessanten Abhandlungen aus der Zeitschrift „Proceedings of the U.S. National Museum“ der Jahrgänge 1896 bis 1908 aufgenommen. – Frau Dr. Gertrud Mayer nahm an der XV. Entomologentagung in Linz am 8. und 9. November teil. – Für das im Pflanzaglgut untergebrachte Material wurde eine nun dort verwahrte eigene Suchkartei erstellt. Die Linzer „Gesellschaft für angewandte Naturkunde“ hielt am 2. Juli als Gast ihre Jahreshauptversammlung im Pflanzaglgut ab, mit anschließender Führung durch die dortigen Sammlungen.

Eine Hauptarbeit des Präparatoriums war die Reinigung und teilweise Restaurierung von Skeletten, Schädeln und Knochen der Wirbeltiersammlung des Hauses. Präparator Ernst Nagengast führte diese Arbeiten durch und half bei der systematischen Aufstellung der Skelettsammlung mit. Der Jahreseinlauf an Vögeln und Säugetieren wurde präpariert. Ein größerer Posten von anthropologischem Material wurde gereinigt und zur weiteren Bearbeitung vorbereitet: Körper- und Brandgräberfeld Lauriacum-Steinpaß, Körpergräberfelder Haid b. Hörsching, Auhof b. Perg und Gusenbergglitzl. – Bei Bestandsaufnahmen in der Abteilung „Römerzeit und Völkerwanderung“ (WOR. Dr. Lothar Eckhart) half Ernst Nagengast an zwei oder drei Tagen der Woche, er wurde ferner zu Hilfeleistungen in anderen Abteilungen fallweise herangezogen.

Oberpräparator Bernhard Stolz d. M. wurde mit 1. Juli 1969 in den ständigen Ruhestand versetzt. Ich nehme dies zum Anlaß, um Herrn Stolz, mit dessen Vater ich schon ersprießlich zusammengearbeitet hatte, auch an

dieser Stelle meine Anerkennung und meinen Dank für eine gute gemeinsame Arbeitszeit seit 1948 auszusprechen. Nicht unerwähnt sei ferner, daß Stolz dem Institute seit 1927 mit Erfolg gedient hat. – Zum Zwecke wissenschaftlicher Informationen und Bearbeitungen besuchten die Abteilung: Univ.-Prof. Dr. Joachim Boessneck, München, Direktor Dr. habil. Dipl.-Ing. Günter Morge, Berlin/Eberswalde, Univ.-Ass. Dr. Friedrich Steininger, Wien und Univ.-Prof. Dr. Erich Thenius, Wien. Oberforstrat Dipl.-Ing. Ferdinand Mayr, BH. Urfahr, holte sich Informationen für die Gestaltung des „Waldlehrpfades Leonfelden“.

2. V e r t e b r a t e n

Die in diesem Kapitel genannten Arbeiten hat über mein Ersuchen Frau Dr. Gertrud Th. Mayer geplant und geleitet und unter Mithilfe von Reg.-Rat i. R. Josef Mösslacher durchgeführt.

a) Mammalia

Für S p e n d e n ist zu danken: H. Fehrer für einen Warzenschweinschädel aus Afrika; B. Stolz d. M., Linz, für Unterkiefer des Watussi-Rindes aus dem privaten Tiergarten in Pasching; Frau J. Mayer, Linz, für einen Igel und Herrn Dr. A. Wunschheim, Linz, für eine Gemse und einen Steinmarder, die dem Jagdmuseum Hohenbrunn als Leihgabe weitergegeben wurden.

Im Berichtsjahr wurde vor allem das Skelett-Material in Arbeit genommen. Die Sammlung der Vollskelette ist nun in einem Bodenraum des Pflanzaglgutes in großen Kästen untergebracht. Das gesamte Material, das vorher gründlich überholt worden war, ist systematisch geordnet und karteimäßig erfaßt. – Die Skeletteile und Schädel sind als wichtige Vergleichssammlung im Haus (Museumstraße 14) geblieben, die Bestandsaufnahme wurde nun durchgeführt, das Material gereinigt und z. T. ausgebessert, die systematische Ordnung und Verkartung ist im Gange. Durchsichtige Kunststoffkassetten und Nylonsäcke wurden angeschafft, um jedes Stück einzeln und staubsicher verpacken zu können. – Ein Posten von Kleinsäuger-Stopfpräparaten konnte nach Reinigung, Überholung und Determination in die Hauptsammlung eingereiht werden, die Gürteltiere wurden nachgereiht.

b) Aves

Für S p e n d e n ist zu danken: Frau N. Schüttmair, Spital a. Pyhrn, für eine Alpendohle; Ing. J. Donner, Linz, für einen Gimpel aus den Donaueuen b. Steyregg; H. Mayr, Wels, für einen schwarzen Milan; Kons. H. Pertlwieser, Ebelsberg, für einen Eisvogel aus der Umgebung von Steyr und für einen Storch aus Eferding; Dr. A. Wunschheim, Linz, für einen Sperber aus Steyr. – Die erworbenen Vögel wurden teils zu Stopfpräpara-

ten, teils zu Bälgen verarbeitet und die Eingänge ex 1968 in die Sammlung eingereiht. Bei dieser Gelegenheit mußte die Vogelbalg-Sammlung um 18 Laden vergrößert werden. – Die Eier-Sammlung Lindorfer wurde verkartet und mit der Neuordnung, Vermessung und Verkartung unserer weiteren Eiersammlungen begonnen.

c) Reptilien

Für die S p e n d e einer Würfelnatter aus der Umgebung von Freistadt ist Dr. A. Adlmannsecker, Ried i. L., zu danken. Das Stück wurde als Flüssigkeitspräparat konserviert. Der im Vorjahre systematisch aufgestellten Sammlung wurden nun kleinere Posten nachgereiht und die gesamte Sammlung karteimäßig erfaßt.

3. Anthropologie

Die Sammlungen wurden um die folgenden Skelette vermehrt: 26 Skelette aus der eigenen Grabung Gusen-Berglitzl (9./10. Jh.); 1 Schädel ohne Unterkiefer, Schwemmfund eines rezenten Mannes (ab 1945); Reste zweier Menschen aus Micheldorf (ohne genauere Zeitangabe). – Auf die Arbeiten des Präparators E. Nagengast wurde bereits im 1. Kapitel hingewiesen. Die Restaurierung mehrerer anthropologischer Serien widmeten sich Manfred Pertlwieser und Dipl.-Arch. Vlasta Tovornik. (Siehe auch den Bericht „Anthropologisch-archäologische Ausgrabungen und archäologische Sammlungen“ in diesem Bande.)

Die Arbeit der nichtbediensteten Mitarbeiter Dr. Gertrud Th. Mayer, Reg.-Rat i. R. Josef Mösslacher, Restaurator Manfred Pertlwieser und Dipl.-Arch. Vlasta Tovornik, verdienen Dank und Anerkennung. – Mit 1. 12. 1969 wurde der Abteilung eine ständige Schreibkraft zugewiesen.

Dr. Ämilian Kloiber

4. Allgemeiner Abteilungsbericht II

Die Art der Tätigkeit und Bearbeitungen geht aus den Ausführungen in den nachfolgenden Abschnitten Botanik und Invertebraten hervor, desgleichen aus den Berichten der Arbeitsgemeinschaften, die mit der Abteilung aufs engste verbunden sind. Die Überordnung der Sammlungsbestände und die Zuordnung von Neueingängen wurde routinemäßig erledigt. Ein großer Teil der Neuzugänge an Pflanzen mußte trotz der dankenswerten Mitarbeit der Botanischen Arbeitsgemeinschaft in der Abteilung aufgezogen und adjustiert werden. Die Deponierung von Großobjekten, insbesondere Hölzern, Früchten und Samen des botanischen Sektors im Ausweichlager des II. Stockes, wurde fortgesetzt. Die Sammlung exotischer Insekten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [115b](#)

Autor(en)/Author(s): Kloiber Ämilian Josef

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Biologie. Allgemeiner Abteilungsbericht I 33-35](#)